

pfarrblatt

miteinander unterwegs

März 2020



Foto: Eva Heimböck

Die Kirchenorgel wird gewartet - wer hilft mit?

Aus dem Inhalt

Beten - arbeiten - lieben	S. 3	Redaktionsschluss für die nächste
Liturgiereihe, Teil 2	S. 4	Ausgabe des Pfarrblattes ist der
Erstkommunion 2020	S. 6	11. Mai 2020.
Kinderliturgie	S. 6	Textbeiträge bitte an
Aktive Mitglieder der Pfarre		miteinanderunterwegs@gmx.at
stellen sich vor	S. 7	
Orgelwartung	S. 8	Hinweis Datenschutz:
Klimabündnisparre	S. 9	Taufen und Trauungen werden
Beratung: beziehungen	S.10	nur veröffentlicht, wenn eine
Pfarrkalender	S. 11-12	schriftliche Zustimmung vorliegt!

Aus der Redaktion



Taufen

Jonathan **RIEDLER**, Kirchdorf

Florian **KIESENHOFER**,
Wartberg

Mathias **FÜSSLBERGER**,
Wartberg

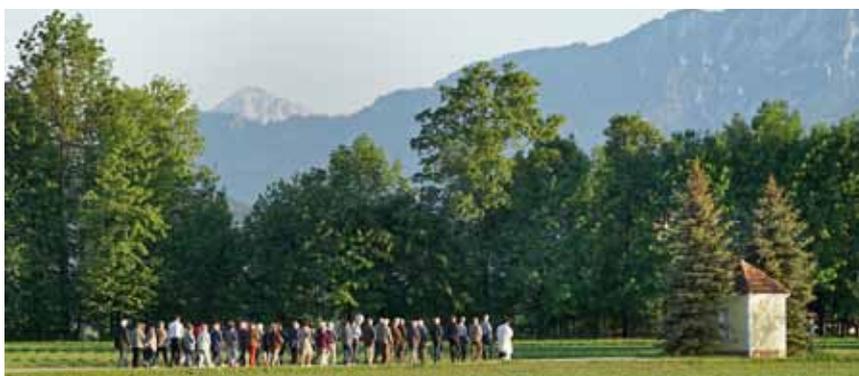
Maiandachten 2020

Montag, 4. Mai:	Hl. Messe in der Kaltenhauserkapelle
Dienstag, 5. Mai:	Fam. Ebner (Gröbmerleiten)
Donnerstag, 7. Mai:	Weingartshofkapelle
Samstag, 9. Mai:	Fam. Hubmer (Gaheis)
Dienstag, 12. Mai:	Fam. Mayr (Osterhub)
Donnerstag, 14. Mai:	Fam. Ganglbauer (Oberbauer zu Galtbrunn)
Samstag, 16. Mai:	Fam. Limberger (Stoibermühle)

Montag, 18. Mai:	Bittprozession und Bittmesse
Mittwoch, 20. Mai:	Bittprozession und Bittmesse

Donnerstag, 21. Mai:	Fam. Pilny (Siedlervereinshaus Audorf)
Samstag, 23. Mai:	Fam. Engelmaier (Ecker zu Harmannsdorf)
Sonntag, 24. Mai:	Fam. Gebeshuber (Langleiten)
Dienstag, 26. Mai:	Hubertuskapelle (Jägerschaft)
Donnerstag, 28. Mai:	Fam. Breinesberger (Großwarsch)
Samstag, 30. Mai:	Schlussmaiandacht in der Pfarrkirche, gestaltet vom Fünfgesang

Beginn jeweils 19.30 Uhr



Bittprozession Humer zu Auern (Foto: Dr. Paul Aman)



Sterbefälle

Friederike **DUTZLER**,
86., Wartberg



Karl **KLAUSNER**, 90.,
Nußbach



Maria **KREMSBERGER**,
89., Altenheim Ried



Rudolf **HABLIG**, 92.,
Wartberg



Herbert **BAUER**, 85.,
Kirchdorf



Leopold **RIDLER**, 71.,
Wartberg



Hermann
MITTERHUMER, 80.,
Wartberg



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Wartberg an der Krens, Für den Inhalt verantwortlich: KonsR Mag. P. Martin Spornbauer OCist
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4552 Wartberg/Krens, Kommunikationsorgan der Pfarre Wartberg an der Krens
Mitarbeiterin: DI Eva Heimböck, Zusendungen an: miteinanderunterwegs@gmx.at, Fotos: Pfarre Wartberg an der Krens, privat, pixabay.com

Liebe Wartbergerinnen und Wartberger!

Beten – Arbeiten – Lieben

Drei Zeitwörter, die uns allen wohlbekannt sind, die viel mit unserem Leben und dem Gelingen des Lebens zu tun haben. In der heurigen Fastenzeit möchten wir diese drei Tätigkeiten oder Haltungen näher betrachten.

Beten und arbeiten sind ein Paar, das beim heiligen Benedikt in seiner Regel eine wichtige Rolle spielt. Ihm ist es wichtig, ein gutes Gleichgewicht zu finden, damit beides miteinander im Leben eines Mönchs Platz hat. Es geht also um Zeit, Lebenszeit, die gut verteilt werden soll. Zeit für Gott ist das erste. Diese Zeit stellt sicher, dass ich in meiner Verbindung zu Gott bleibe, dass sie intensiver und inniger wird. Gebet als ausdrücklich Gott geschenkte Zeit, so ist Benedikt überzeugt, öffnet den Raum, in dem Gott wirken kann, in dem ich auf ihn hören kann und seinen Willen für mich besser verstehe.

Zeit für die Arbeit ist das zweite. Körperliche Arbeit adelt den Menschen, lässt ihn teilhaben an der Schöpfungsgabe Gottes. Arbeit ermöglicht es dem Menschen, seine Fähigkeiten zu entfalten und

gleichzeitig nutzbar zu machen für das allgemeine Wohl. So erfährt sich der Mensch als wertvoll und akzeptiert in der menschlichen Gemeinschaft. Die Zeit für die Arbeit wirkt positiv auf Körper und Geist, solange sie nicht die ganze Zeit des Menschen in Anspruch nimmt.

Arbeiten und lieben, diese Zusammenstellung geht auf Sigmund Freud zurück. Er soll einmal gefragt worden sein, ob es denn überhaupt psychisch gesunde Menschen gebe und was sie auszeichne. Seine Antwort soll gewesen sein, dass ein Mensch dann halbwegs gesund sei, wenn er arbeiten und lieben könne. Sigmund Freud steht hier fest auf dem Fundament der biblischen Tradition. Das Leben wählen angesichts des Todes – das heißt teilnehmen an dem Prozess der Schöpfung durch Arbeit und Liebe. Arbeit verfolgt einen Zweck, aber das ist zu wenig, Arbeit braucht einen Sinn – und hier kommt die Liebe ins Spiel. Die Liebe gibt unserem Tun einen Sinn, richtet sie auf etwas Höheres aus und erfüllt so den Menschen. Diese drei Tätigkeiten also stellen



wir über die heurige Vorbereitungszeit auf Ostern.

*P. Martin und
P. Josaphat*

Das ist nun unser Angebot:

Zwei Vorträge im Pfarrsaal möchten diese drei Themen weiter ausfalten und für unsere Vorbereitung auf Ostern fruchtbar machen. (19. und 26. März)

An den **fünf Fastensonntagen** erhalten Sie jeweils ein Kärtchen, das mit konkreten Fragen Ihr Nachdenken anregen und befruchten möchte.

Ein **Versöhnungsgottesdienst** gegen Ende der Fastenzeit lädt uns ein, uns als Gemeinschaft vor Gott zu stellen und Heilung zu erbitten. (1. April)

Schließlich will die **Bibelrunde** zum Beginn der Fastenzeit mit Hilfe des Evangeliums vom ersten Fastensonntag diesen drei Haltungen in der Bibel auf die Spur kommen. (27. Februar)

**Vorbereiten
auf
Ostern**

Liturgiereihe „Was wir glaubend feiern“ (2. Teil)

Die Liturgie ist das Herzstück der Kirche und unserer Pfarrgemeinde, denn was und wie wir feiern, zeigt, was und wie wir glauben. In der neuen Liturgiereihe „Was wir glaubend feiern“ möchten wir die Symbole, Rituale und Worte der Eucharistiefeier (Eucharistie, griech. „Ich sage Dank“) erklären.

Bußakt

Der Bußakt am Beginn der Messfeier enthält das Anliegen, versöhnt mit Gott und den Mitmenschen den Gottesdienst zu feiern und zum Altar zu treten. Gott kommt uns mit seinem Veröhnungsangebot entgegen.

Unterschiedliche Formen können dafür im Gottesdienst verwendet werden.

Das allgemeine Schuldbekenntnis: Es schärft den Blick dafür, dass man sowohl Unrechtes tun kann als auch durch Unterlassung des Guten schuldig werden kann. Mit der Geste des An-die-Brust-Schlagens bleiben wir ganz bei uns und kehren vor unserer eigenen Tür. Das Wechselgebet von Priester und Gemeinde ist eine weitere Form:

„Erbarme dich, Herr unser Gott, erbarme dich.“ – „Denn wir haben vor dir gesündigt.“ – „Erweise, Herr, uns deine Huld.“ – „Und schenke uns dein Heil.“

Die dritte Form verbindet den Bußakt, den Blick auf die eigene Unzulänglichkeit mit den Kyrierufen, auch diese Form ist bei uns gebräuchlich.

Kyrie

Das Kyrie ist keine Ergänzung des Bußaktes, keine Klage über unser Versagen oder Bitte um Vergebung, sondern Gruß der versammelten Kirche an ihren Herrn, der in ihrer Mitte gegenwärtig ist.

Das Kyrie ist ein Christusruf und Christuslob. In vorchristlichen Zeiten zog nach einer Schlacht der siegreiche König oder Heerführer mit seinen Männern in die Stadt



Foto: Eva Heimböck

ein. Die Menschen standen an den Straßen und jubelten ihm zu, dabei riefen sie „Kyrie eleison“. Christus ist der, der für uns den Sieg aus Tod, Not und Unterdrückung errungen hat, ihm jubeln wir zu. „Herr, erbarme dich“ bedeutet soviel wie „Christus, du bist Herr, wir preisen dich, der du Erbarmen schenkst“.



Erbarmen wird im Hebräischen auch mit Mutterschoß oder Gebärmutter übersetzt. So erhält das Wort „Erbarmen“ den Ausdruck von Leben lassen, Leben schenken. Wir können auch sagen: „Herr, wir preisen dich, der du uns Leben schenkst und uns am Leben erhältst.“

Gloria

Im direkten Anschluss an das Kyrie weiten sich die Huldigungsrufe aus in einen Lobgesang an den dreifaltigen Gott.

Das Gloria wird an Hochfesten, Festen und besonderen Feiern sowie an Sonntagen, außer in der Advent- und Fastenzeit gesungen. Im Gloria rühmen und danken wir Gott dafür, dass er ist. Im Singen und Stehen der Gemeinde wird hörbar und sichtbar, dass wir Gott loben und preisen.

Tagesgebet

Das Tagesgebet schließt den Eröffnungsteil ab und bildet die Überleitung zur Wortliturgie. Es ist ein Gebet der Sammlung.

Es ist ein Amtsgebet, das vom Priester stellvertretend für die Gemeinde an Gott gerichtet wird und nimmt mit seinen Worten Bezug auf den jeweiligen Tag. Das Tagesgebet beginnt mit: „Lasset uns beten“.

Darauf folgt eine Stille, um dieser Einladung folgen zu können. Wir sind eingeladen, unser persönliches Gebet an Gott zu richten. Der Priester sammelt alle Gebete ein (Kollekte) und bringt sie vor Gott hin. Wir werden aber auch als hörende Gemeinde auf sein Wort (Lesung/Evangelium) hin gesammelt.

Wir bestätigen mit unserem Amen „ja, so ist es“, ähnlich einer Unterschrift, das laut gesprochene Gebet des Priesters.

Zum Nachdenken

- Worauf möchte ich bei meinem nächsten Gottesdienstbesuch besonders achten?
- Gibt es im Eröffnungsteil etwas, das ich nun auf andere Weise wahrnehme?

Liturgiekreis Wartberg

Pfarrfasching

Auch heuer bot der Wartberger Pfarrfasching wieder ein lustiges und vielseitiges Programm. Die fröhliche Pfarrgemeinde wurde in über drei Stunden, neben Sketchen, Liedern, Sitztänzen und Spielen, von den Musikanten Luca Stangl und Toni Berger bestens unterhalten. Auch für Essen und Trinken war gut gesorgt. Es war wieder ein vergnügter Nachmittag mit vielen Highlights. Weil es genau am Valentinstag war, bekam beim Nachhausegehen jede Dame eine Blume geschenkt. Das Team der KFB bedankt sich bei allen Besuchern.



Fotos: kfb

Andacht und Kindersegnung

25 Kinder wurden 2019 in unserer Pfarre getauft.

Viele Eltern, deren Kinder im letzten Jahr das Sakrament der Taufe empfangen hatten, folgten der Einladung zur Kindersegnung am Samstag, dem 11. Jänner, vor dem Sonntag der Taufe des Herrn.

Die Feier in der Kirche wurde von guten Texten begleitet und von Monika Aufischer und Andreas Brandstetter sehr schön musikalisch umrahmt.

Die Mütter durften mit den Kindern in den Altarraum kommen, um den Segen durch Auflegen der Hände von P. Martin und P. Josaphat zu empfangen.



Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal konnten sich die jungen Eltern austauschen und ging es mit den kleinen Kindern recht lebhaft und lustig zu.

Die Feier war eine Gelegenheit, sich wieder an die schönen Momente der Taufe und der damit verbundenen Zusage Gottes zu erinnern.

Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder



„Jesus, meine Lebensquelle“ – so lautet das Thema der Erstkommunion 2020. Heuer waren es 32 Kinder (17 Mädchen und 15 Buben), die sich der Pfarrgemeinde vorstellten.

Beim Seitenaltar wurde die sprudelnde Quelle mit den Wassertropfen der Kinder aufgebaut. Ganz oben am Ursprung der Quelle steht die Bibel, ein Zeichen dafür, dass die Worte Jesu für uns

unentbehrlich sind.

„Das Wasser ist Leben und ohne Wasser besteht kein Leben. Und vom Leben zu sprechen heißt, von Gott zu sprechen, Ausgangspunkt und Quelle des Lebens, und auch unser christliches Leben beginnt im Zeichen des Wassers, mit der Taufe.“

(Papst Franziskus)

In diesem Sinne erneuerten die Kinder das Taufversprechen.



Fotos: Dr. Paul Aman

Im Religionsunterricht und in den Tischgruppen werden die Kinder gut auf die Erstkommunion vorbereitet. Begleiten wir sie im Gebet!

Religionslehrerin
Regina Penninger

Kinderliturgie: Rückblick – Einblick – Ausblick



Viele Kinder gestalteten mit uns die Messen in der Adventzeit. Schon bei der Adventkranzweihe waren die Kinder sehr aktiv und bastelten ein rotes Paket mit einem besonderen Inhalt für einen besonderen Menschen, der es am Heiligen Abend bekommen sollte. Bei der musikalischen Gestaltung der Kindermesse am 24. Dezember unterstützte uns diesmal der Jugendchor unter der Leitung von Patricia Breiteck, herzlichen Dank! Unser Team ist wieder gewach-

sen, was uns sehr freut! Monika Neuwirth unterstützt uns seit letztem Jahr tatkräftig und wir sind sehr dankbar dafür!

Die nächsten Termine für die Kindermessen sind:

Sonntag, 1. März: Familienmesse
Probe: Freitag, 28. Februar von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Gründonnerstag, 9. April, 16.00 Uhr, Pfarrheim: Abendmahlfeier mit Fußwaschung für Familien und besonders für die Erstkommunionkinder dieses Jahres.

Sonntag, 17. Mai: Familienmesse (Probetermin wird noch bekanntgegeben)

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen!
Euer Kili-Team



Aktive Mitglieder der Pfarre stellen sich vor...

Gabriele Weishäupl, Leiterin der katholischen Frauenbewegung



Mein Name ist Gabriele Weishäupl, ich bin verwitwet, habe zwei erwachsene Söhne und wohne in Wartberg in der Landstraße. Nachdem das Kinderliturgieteam, in dem ich mitarbeitete, die Vorbereitung der Familienmessen vor vielen Jahren in jüngere Hände gegeben hatte, wollte ich mich wieder um eine Aufgabe in der Pfarre umsehen. Nach ein paar Jahren ergab es sich dann, dass mich das KFB-Team gefragt hat, ob ich nicht der KFB beitreten möchte. Das habe ich dann auch getan, und nicht lange danach wurde mir die Funktion der Obfrau angeboten, weil sich das damalige Leitungsteam zurückziehen woll-

te. Nach kurzer Bedenkzeit habe ich mich dann entschlossen, diese Funktion gemeinsam mit Gerti Unterberger zu übernehmen. Was bedeutet mir die KFB: die Bereitschaft, gemeinsam mit anderen Frauen im Pfarrleben bei vielen Veranstaltungen mitzuhelfen, eigene Ideen einzubringen, miteinander besinnliche und fröhliche Stunden zu verbringen – mit unserem Team, aber auch mit anderen Menschen. Ein wichtiges Anliegen ist mir, junge Frauen in unseren Kreis einzubeziehen... wir wünschen uns frischen Wind und neue Ideen ... also kommt zu uns und bereichert unser Team – ob als Mitglied oder tatkräftig und kreativ mit neuen



Vorschlägen
Wir freuen uns auf euch!

Bitte meldet euch bei mir (0664/88431763) oder bei unserem Team.
Gabi Weishäupl

Neues aus der öffentlichen Bibliothek



Zeitschriften

Seit letztem Jahr aktualisieren und erweitern wir laufend unser Angebot an Zeitschriften. Derzeit haben wir über 20 Zeitschriften abonniert, im Angebot führen wir ab sofort „Spotlight“, das Magazin für alle, die ihr English verbessern wollen, und Zeitschriften zum Thema Sport und Fitness.

Neu ist unser **Dauer-Flohmarkt** im Stiegenhaus vor der Bibliothek. Hier können Sie zu den Öffnungszeiten gegen freiwillige Spenden Bücher, Zeitschriften, Spiele, Hörbücher etc. mitnehmen.



Öffnungszeiten:

Sonntag 8:45 - 11.30 Uhr
Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fotos: Eva Heimböck

Orgelwartung im Frühjahr 2020

Die Orgel der Pfarrkirche Wartberg wurde von der OÖ Orgelbauanstalt Kögler aus St. Florian bei Linz im Jahr 2001 neu errichtet. Sie umfasst 20 klingende Stimmen, die sich auf 2 Manualen und dem Pedal verteilen. Ihr Klang ist uns vertraut, sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Festlichkeit unserer Gottesdienste.

Unsere Orgel wird jährlich im Ausmaß von wenigen Stunden gewartet. Bei dieser „Wartung“ werden kleinere Reparaturen durchgeführt. Im Wesentlichen beschränken sich die Arbeiten aber auf die Kontrolle, Reinigung und Nachstimmung des Instrumentes. Jedoch bildet sich über die Jahre an unzugänglichen Stellen in der Orgel eine Staubschicht, welche verschiedene Probleme verursacht. Daher ist bei Orgeln etwa alle 20 Jahre eine größere Wartung erforderlich, vergleichbar mit einem größeren Service beim Auto.

Diese Wartungsarbeiten werden nach Ostern beginnen - und da die Orgel in ihre Einzelteile zerlegt werden muss, werden diese Arbeiten voraussichtlich bis Mitte Mai andauern. In dieser Zeit steht das bestehende Clavinova als Ersatz für die musikalische Umrahmung unserer Gottesdienste zur Verfügung.

Die Reinigung der Orgel stellt für



Symbolfoto

die Pfarre eine große finanzielle Herausforderung dar. Zur Reduktion der Kosten suchen wir noch mehrere Personen, die sich bereit erklären, ehrenamtlich bei der Reinigung mitzuhelfen. Es handelt sich hierbei um leichte Hilfstätigkeiten und bedarf daher auch keiner bestimmten Voraussetzungen. Sollten Sie Interesse an der Mithilfe haben, dann geben Sie uns bitte im Pfarrbüro Bescheid. Wir würden uns über Ihre Mithilfe sehr freuen!

Sie können uns auch durch eine finanzielle Spende unterstützen. Entweder durch die persönliche Abgabe im Pfarrbüro oder durch Überweisung auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Wartberg, IBAN: AT91 3473 8000 0001 0751.



Foto: Eva Heimböck

Danke für Ihre Unterstützung!
Mag. Günter Wolfinger
Pfarrverwalter

BERATUNGSTAG - Kirchenbeitrag

**Am Montag, 30. März 2020,
von 14.00 – 18.00 Uhr
im Pfarrheim Wartberg**

Das Team der Beratungsstelle ist Ihnen in allen Fragen des Kirchenbeitrags gerne behilflich. Wir regeln diesen mit Ihnen persönlich und unbürokratisch vor Ort.

Bitte bringen Sie die entsprechenden Unterlagen gleich mit: Ihre letzte Arbeitnehmerveranlagung oder einen Lohnzettel, Einheitswertbescheid, Nachweise über Belastungen usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kirchenbeitrag

Tod und Auferstehung im Leben - wie Beratung helfen kann

„Es ist ein Moment der Auferstehung, wenn ich wahrnehmen darf:

der Rücken richtet sich auf,
der Kopf hebt sich,
Lebendigkeit kehrt leise in die Augen zurück,
das Gesicht löst sich
und jemand atmet auf.

Den Weg von der Last des persönlichen Karfreitags zur beginnenden Osterfreude zu begleiten, das macht meine Arbeit als Beraterin bei BEZIEHUNGLEBEN.AT sehr kostbar“,
meint Bernadette Hackl, Ehe- und Familienberaterin in Kirchdorf.

Im Leben eines jeden Menschen gibt es Karfreitage. Krisen bringen Schmerz, Trauer, Wut, Ratlosigkeit, das Gefühl der Ohnmacht mit sich. Konflikte, Verluste und tiefer Kummer belasten und verletzen.

Einen Weg durch die Krise hindurch und aus ihr heraus zu finden, dabei kann Beratung helfen. Im freundlichen Beratungsraum hören Ihnen die Berater und Beraterinnen vertraulich zu. Sie bieten durch methodisch ge-

führte Gespräche Unterstützung, um eine neue Perspektive zu gewinnen, die Last zu verringern und Lösungen zu entwickeln.

Wann hilft Beratung?

Zum Beispiel, wenn Menschen

- kritische Lebensereignisse durchleben
- ihre Lebensplanung überdenken und neu gestalten möchten
- Verluste erleiden und trauern
- in Generationenkonflikten stecken
- mit Krankheit in der Familie konfrontiert sind
- Schwierigkeiten in der Sexualität haben
- soziale und rechtliche Fragen haben
- schwanger sind und nicht mehr weiterwissen
- fürchten, gewalttätig zu werden
- in Sinn- und Glaubensfragen unsicher sind
- sich überlastet und erschöpft fühlen
- Erziehungsfragen haben



Wie bekomme ich einen Termin?

Beratung kann von einzelnen Personen, Paaren oder Familien kostenlos in Anspruch genommen werden. Ein freiwilliger Kostenbeitrag hilft mit, Wartezeiten kurz zu halten.

Für das Erstgespräch unter der Linzer Nummer 0732 77 36 76 anrufen und einen Termin vereinbaren. Jeden 1. und 3. Freitag von 09.00 – 13.00 Uhr ist es auch ohne Anmeldung möglich.

Wer sind die BeraterInnen?

Bernadette Krinzinger
Stellenkoordinatorin, Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

Bernadette Hackl MAS
akad. Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

Maria Klaffenböck
Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
systemische Beratung für Kinder und Jugendliche

Mag. Friedrich Reischauer
Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberater,
Gewaltberater

Wo finde ich BEZIEHUNGLEBEN?

Die Beratungsräume befinden sich im Pfarrheim Kirchdorf, Hausmanningerstr. 3, 4560 Kirchdorf a. d. Krems.

Weitere Beratungsstellen finden Sie auf: www.beziehungleben.at

Foto: Das Team in Kirchdorf (v.l.n.r.)

Bernadette Krinzinger, Maria Klaffenböck, Bernadette Hackl MAS und Mag. Friedrich Reischauer



PFARRKALENDER

März

Sonntag, 1. März

Erster Fastensonntag

Mt 4, 1-11

8.00 Uhr: Messe mit Kranken

9.30 Uhr: Familienmesse

Donnerstag, 5. März

19.30 Uhr: Frauenliturgie im

Bischofszimmer

Freitag, 6. März

Herz-Jesu-Freitag

Krankenkommunion,

Beichtgelegenheit, Anbetung;

Familienfasttag

Sonntag, 8. März

Zweiter Fastensonntag

Mt 17, 1-9

Sammlung für den Familienfasttag

16.00 Uhr: Kreuzwegandacht mit

der KMB

Freitag, 13. März

15.00 Uhr: Kreuzwegandacht in

der Kirche

Sonntag, 15. März

Dritter Fastensonntag

Joh 4, 5-42

Donnerstag, 19. März

Fest des heiligen Josef

19.30 Uhr, Pfarrsaal:

Fastenvortrag: Beten-Arbeiten-

Lieben (1)

Freitag, 20. März

18.30 Uhr: Kreuzwegandacht in

der Kirche

Sonntag, 22. März

Vierter Fastensonntag

(Laetare)

Joh 9, 1-41

9.30 Uhr: Messe mit dem

Kindergarten

Donnerstag, 26. März

19.30 Uhr im Pfarrsaal:

Fastenvortrag:

Beten-Arbeiten-Lieben (2)

Sonntag, 29. März

Fünfter Fastensonntag

Joh 11, 1-45

16.00 Uhr: Kreuzwegandacht

mit der KMB

April

Mittwoch, 1. April

19.15 Uhr: Versöhnungs-

gottesdienst

Freitag, 3. April

Herz-Jesu-Freitag

Krankenkommunion, Anbetung

Schulgottesdienste

Sonntag, 5. April

Palmsonntag

9.15 Uhr: Palmweihe am

Kirchenplatz

Anschließend heilige Messe vom

Leiden Christi

Donnerstag, 9. April

Gründonnerstag

16.00 Uhr: Gründonnerstagfeier

für Kinder

20.00 Uhr: Messe vom letzten

Abendmahl

Anschl. Ölbergandacht der KMB

Freitag, 10. April

Karfreitag

15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie

20.00 Uhr: Andacht beim Grab in

der Annakapelle mit P. Josaphat

Samstag, 11. April

Karsamstag

20.00 Uhr: Osternachtsfeier

Sonntag, 12. April

Ostersonntag

Joh 20, 1-9

8.00 Uhr: Hl. Messe

9.30 Uhr: Festgottesdienst

Montag, 13. April

Ostermontag

9.00 Uhr: Hl. Messe

Neu: Newsletter der Pfarre

Ab sofort immer gut informiert über alle Veranstaltungen und Termine der Pfarre!

Wenn Sie Interesse haben, wöchentlich einen Newsletter der Pfarre mit den aktuellen **Verlautbarungen** und wichtigen **Terminen** der Pfarre zu erhalten, teilen Sie uns das bitte mit.

- Per E-Mail an pfarre.wartberg.krems@diezese-linz.at oder
- Sie bringen den unten ausgefüllten Abschnitt (siehe Rückseite) direkt ins Pfarrbüro oder
- werfen diesen in die in der Kirche aufgestellte Box.

Danke! P. Martin, P. Josaphat und der Pfarrgemeinderat

PFARRKALENDER

Sonntag, 19. April

2. Sonntag der Osterzeit

Joh 20, 19-31

Montag, 20. April

19.30 Uhr: Sitzung des PGR

Dienstag, 21. April

19.30 Uhr: Elternabend Erstkommunion

Donnerstag, 23. April

19.30 Uhr: Bibelrunde

Sonntag, 26. April

3. Sonntag der Osterzeit

Joh 21, 1-14

9.15 Uhr: Erstkommunion

Mai

Freitag, 1. Mai

Staatsfeiertag

5.30 Uhr: Fußwallfahrt nach

Adlwang

8.00 Uhr: Hl. Messe in Adlwang

Sonntag, 3. Mai

4. Sonntag der Osterzeit

Joh 10, 1-10

9.30 Uhr: Florianimesse der

Feuerwehren

Montag, 4. Mai

Heiliger Florian

19.30 Uhr: Messe in der

Kaltenhauserkapelle

Freitag, 8. Mai

Herz-Jesu-Freitag

Krankenkommunion

Keine Abendmesse

19.15 Uhr: Mariensingen der

Trachtengruppen des Bezirks

Samstag, 9. Mai

400 Jahre Stift Schlierbach

16.00 Uhr: Festgottesdienst

19.30 Uhr: Kabarett „Ehrenamtlich - zwischen Engagement und Wahnsinn“ von Georg Bauernfeind im Pfarrsaal

Sonntag, 10. Mai

5. Sonntag der Osterzeit

Joh 14, 1-12

Freitag, 15. Mai

15 Uhr: Fahrzeugsegnung

FF Ehrnsdorf

Samstag, 16. Mai

Pilgern in Etappen 2:

Johannesweg

Sonntag, 17. Mai

6. Sonntag in der Osterzeit

Joh 14, 15-21

9.30 Uhr: Familienmesse

Montag, 18. Mai

19.30 Uhr: Bittprozession und

Bittmesse

Dienstag, 19. Mai

9.00 Uhr: Hl. Messe (Keine Prozession)

Mittwoch, 20. Mai

19.30 Uhr: Bittprozession und

Bittmesse

Donnerstag, 21. Mai

Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr: Festgottesdienst

Freitag, 22. Mai

Pfarrwallfahrt nach Maria Höglwörth (Berchtesgadnerland)

Sonntag, 24. Mai

7. Sonntag in der Osterzeit

Joh 17, 1-11

Samstag, 30. Mai

19.30 Uhr: Schlussmaianacht in der Kirche

Sonntag, 31. Mai

Pfingstsonntag

8.00 Uhr: Festgottesdienst

9.30 Uhr: Hl. Messe

Juni

Montag, 1. Juni

Pfingstmontag

9.00 Uhr: Hl. Messe

Wallfahrt der KMB



Newsletter der Pfarre

Bitte senden Sie den wöchentlichen Newsletter an:

Name:

Mail-Adresse: